STREITKRÄFTEBASIS STREITKRÄFTEBASIS

HINTERGRUND

Eine Kooperation zwischen Bundeswehr und Wirtschaft allgemein gibt es zwar bereits seit Langem, allerdings in unterschiedlicher regionaler Ausprägung und Intensität und weder zentral organisiert noch koordiniert. Besonders im Bereich des freiwilligen Engagements von Reservistinnen und Reservisten hat dieses Thema mit der Aussetzung der Wehrpflicht zunehmend an Bedeutung gewonnen. Denn der vor 2011 besonders regional bestehende Personalkreislauf zwischen Bundeswehr und Wirtschaft ging dadurch verloren. Zusätzlich ist durch das Stationierungskonzept der Bundeswehr die Truppe in vielen Gebieten weitgehend aus dem Bewusstsein verschwunden.

ZIEL

Das Ziel des Pilotprojekts zur Erprobung der Etablierung sogenannter "Beauftragter für die Kooperation der Bundeswehr mit Wirtschaft und Arbeitgebern" auf Ebene der Landkreise und kreisfreien Städte ist es, in Hessen verloren gegangene Verbindungen zur Wirtschaft wiederherzustellen, neue Kontakte zu knüpfen und bestehende zu intensivieren, um über die Bundeswehr respektive die Reserve zu informieren und perspektivisch ehemalige Soldatinnen und Soldaten als qualifizierte Reservistinnen und Reservisten zurückzugewinnen.

DURCHFÜHRUNG

Das Landeskommando Hessen führt das Pilotprojekt mit einem Team aus Berufssoldaten und wirtschaftserfahrenen Reservisten bis Ende 2022 durch. Für die flächendeckende Umsetzung dieses Projektes ist es auf die Unterstützung von Experten und Expertinnen vor Ort, auf Ebene der Landkreise und kreisfreien Städte, angewiesen. Da das Landeskommando Hessen durch seine 26 Kreisverbindungskommandos, kurz KVK, hessenweit bereits bestens vernetzt ist, werden diese umfassend in das Projekt mit einbezogen.

Die KVK-Angehörigen sind allesamt selbst Reservisten und hauptberuflich in Wirtschaft und öffentlichen Unternehmen tätig. Mitte September 2019 wurden die jeweiligen KVK-Leiter offiziell als "Beauftragte für die Kooperation der Bundeswehr mit Wirtschaft und Arbeitgebern" ernannt. Als Ansprechstel-Ien und "Main-Point-of-Contact" sind sie für den Aufbau und die Pflege von Beziehungen zwischen Bundeswehr und Wirtschaft in Landkreis ihren Landkreisen zuständig. Hersfeld-Rotenburg A Landkrei Frankfurt Offenbach Main-Taunus-Kreis Kreisverbindungskommandos Bezirksverbindungskommandos

WO FINDE ICH WEITERE INFORMATIONEN?

Interessierte Reservistinnen und Reservisten finden in der Bundeswehr-Community und auf unserer Homepage alle notwendigen Informationen:



STREITKRÄFTEBASIS STREITKRÄFTEBASIS STREITKRÄFTEBASIS

WIN-WIN-SITUATIONEN SCHAFFEN!

Im Umkehrschluss können auch Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber von der Expertise in der Bundeswehr profitieren beispielsweise durch fachspezifische Lehrgänge oder die Möglichkeit, Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in konjunkturschwachen Phasen für den Reservistendienst freizustellen. Währenddessen können diese sich bei der Bundeswehr beruflich weiter qualifizieren, zusätzliche Führungskompetenz entwickeln und die gewonnene Expertise dann in ihrem zivilen Beruf nutzen. Zusätzlich bietet die Bundeswehr besonderes Fachwissen für zahlreiche Branchen, zum Beispiel in der Logistik, im Bauwesen oder der Cyber-Sicherheit.

MÖGLICHE VORTEILE FÜR DEN ARBEITGEBER!

- Ausgleich saisonal bedingter Schwankungen
- > Stärkung der Unternehmermarke
- Berichtspflichtige Berücksichtigung im Corporate Citizenship
- Zusätzliche Qualifikationen der Mitarbeitenden
- Entwicklung von Soft-Skills, Leitungskompetenz
- Wachsende Zufriedenheit der Mitarbeitenden

SCHULUNGS-KERN-MÖGLICHKEITEN U.A. IN KOMPETENZEN Menschenführung Führungsstärke Entschlossenheit Management Teamfähigkeit IT und Cyberraum Selbstbewusstsein Sprachen Leistungsfähigkeit Führerscheinen unter Zeitdruck >> Sanität Urteilsvermögen >> Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Kommunikationsfähigkeit >> Logistik Integrität Anpassungsfähigkeit

KOOPERATION DER BUNDESWEHR MIT WIRTSCHAFT UND ARBEITGEBERN

Pilotprojekt in Hessen

